

Pro Mobilität

Die **Pro Mobilität - Initiative für Verkehrsinfrastruktur e. V. (Pro Mobilität)** ist ein 2002 gegründeter Verein mit Sitz in Berlin, dessen Ziel es ist, an einer weiteren Modernisierung der Infrastruktur für mehr Effizienz, Sicherheit und Umweltschutz aktiv mitzuwirken.^[1] Für den Verein ist der gesellschaftliche Nutzen von Straßen im Zusammenspiel aller Verkehrsträger von besonderer Bedeutung.^[2] Mitglieder sind 40 Unternehmen und Verbände aus den Bereichen Logistik, Automobilclub, Automobilwirtschaft, Bau- und Baustoffwirtschaft, Infrastrukturbetreiber, Verkehrssicherheit, Service- und Dienstleistungswirtschaft. Als branchenübergreifender Verband vertritt Pro Mobilität über seine Mitglieder die Belange von Millionen Autofahrern und Tausenden Unternehmen.^[3]

Pro Mobilität

Rechtsform	gemeinnütziger Verein
Tätigkeitsbereich	Förderung der Infrastruktur für den Straßen- und Straßengüterverkehr
Gründungsdatum	2002
Hauptsitz	10117 Berlin, Friedrichstr. 133
Lobbybüro	(bis 2015) Brüssel
Webadresse	promobilitaet.de

Inhaltsverzeichnis

1 Positionen	1
2 Aktivitäten	2
2.1 Veranstaltungen	2
2.2 Pressemitteilungen/Informationsmaterial	2
2.3 Studien	2
3 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen	2
3.1 Geschäftsstelle	2
3.2 Vorstand	2
3.3 Mitglieder	3
3.4 Aktivitäten in Brüssel	3
4 Finanzen	3
5 Weiterführende Informationen	3
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
7 Einzelnachweise	3

Positionen

Die Positionen des Lobbyverbands werden in der Broschüre [Wegweiser 2025](#) erläutert. Als Handlungsfelder bis 2025 werden genannt: Qualität des Bundesfernstraßennetzes durch Verstetigung des Investitionshochlaufs sichern, Planungsbeschleunigung weiter vorantreiben, Erhaltungsstau im Bundesfernstraßennetz auflösen, Leistung des Straßengüterverkehrs anerkennen und Logistikstandort Deutschland stärken.

Aktivitäten

Veranstaltungen

Die Veranstaltungen sind [hier](#) abrufbar. Am 14. Mai 2019 lud Pro Mobilität zur öffentlichen Veranstaltung „Infrastruktur effektiver machen. Straßen-Brücken-Tunnel-Daten“ in die Landesvertretung Baden-Württemberg ein. Vor rund 200 Gästen referierten Andreas Schulze, Dienststellenleiter der Vertretung des Landes Baden-Württembergs beim Bund, Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer, Guido Morgenthal, Leiter der Professur Modellierung und Simulation – Konstruktion der Bauhaus-Universität Weimar und Stephan Krenz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Autobahn GmbH des Bundes.^[4]

Pressemitteilungen/Informationsmaterial

In den [Pressemitteilungen](#) und unter [Informationsmaterial](#) werden Positionen des Vereins sowie Nachrichten, die für den Straßen- und Güterverkehr von Bedeutung sind, veröffentlicht.

Studien

2021 ist eine von ProMobilität beim [Institut der deutschen Wirtschaft](#) in Auftrag gegebene Studie mit dem Titel „Faktencheck Güterverkehr in Deutschland - Von der fehlenden Infrastruktur zum Verlagerungspotential“ erschienen.^[5]

Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

Geschäftsstelle

- Geschäftsführer: RA Funke
- Referent für Verkehrs- und Infrastrukturpolitik, Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Leon Gärtner
- Veranstaltungen und Sekretariat: Bettina Fricke

Vorstand

- Eduard Oswald (CSU), Präsident, 2011-2013 Bundestagsvizepräsident, 1998 Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau

Vizepräsident:innen

- Peter H. Coenen, Geschäftsführer der Hochtief PPP Solutions
- Dirk Engelhardt, Vorstandssprecher des Bundesverbands Güterverkehr Logistik und Entsorgung
- Walter Fleischer, Geschäftsführer der KEMNA Bau Andreae
- Gerd Hillebrand, Verkehrspräsident des ADAC
- Stefan Kölbl, Vorsitzender der Vorstände DEKRA SE und DEKRA e.V.
- Peter Markus Löw, Vorsitzender der Geschäftsführung der Autobahn Tank und Rast Gruppe
- [Hildegard Müller](#), Präsidentin des [Verband der Automobilindustrie](#) (VDA)

Mitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören: ADAC, Tank & Rast Gruppe, Bundesverband Baustoffe, Steine und Erden (BBS), [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI), Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung (BGL), Deutscher Asphaltverband (DAV), Bundesverband Spedition und Logistik (DSLVL), [Hauptverband der Deutschen Bauindustrie](#) (HDB), Hochtief PPP Solutions, Toll Collect GmbH, [Verband der Automobilindustrie](#) (VDA).

Aktivitäten in Brüssel

Der letzte Eintrag im EU Transparenzregister bezieht sich auf das Jahr 2015 (Lobbyausgaben: 9.999 Euro, 1 Lobbyist = 0,25 Vollzeitäquivalent)^[6] Vermutlich sind die Aktivitäten in Brüssel danach eingestellt worden.

Finanzen

Laut Lobbyregister betragen die Einnahmen im Jahr 2020 ca. 384 Tsd. Euro. (Vorjahr: 378 Tsd. Euro).

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Unser Auftrag](#), promobilitaet.de, abgerufen am 04.02.2022
2. ↑ [Über den Verband](#), promobilitaet.de, abgerufen am 04.02.2022
3. ↑ [Mitglied werden](#), promobilitaet.de, abgerufen am 04.02.2022
4. ↑ [Infrastruktur effektiver machen. Straßen-Brücken-Tunnel-Daten](#), promobilitaet.de, abgerufen am 04.02.2022
5. ↑ [Pressemitteilung 1/2022](#), promobilitaet.de, abgerufen am 04.02.2022
6. ↑ [Pro Mobilität](#), LobbyFacts.eu, abgerufen am 04.02.2022